



RATHAUS POST

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

auf ein Neues mit Genuss, Gastlichkeit und Gesellschaft. Nach vielen Monaten der einschränkenden Schutzmaßnahmen sind die Freude und das Gefühl groß, endlich wieder Pläne zu schmieden für die Familie, mit Freunden und für die Urlaubszeit. Natürlich ist die Vorsicht weiter unser Begleiter. Aber die Zuversicht in allen Lebensbereichen von Gewerbe über Kultur bis zur Politik ist greifbar.

Es tut gut, dass endlich wieder die Entwicklungsthemen für unsere Stadt verstärkt Raum einnehmen und die öffentliche Diskussion sich gefühlt nicht mehr nur auf Corona-Maßnahmen reduziert. Dieses Vorwort entstand deshalb recht treffend am ersten Tag, nachdem der Katastrophenfall in Bayern für beendet erklärt wurde, und das Freibad Kaufbeuren im Jordan Badepark seine Becken öffnete.

Endlich füllen sich auch wieder die Kalender mit Veranstaltungen und Kultur für die

ganze Familie. In dieser Rathauspost stellen wir die Marktgilde als neuen Ideengeber und Betreiber für die Wochenmärkte in der Kaufbeurer Altstadt sowie im Stadtteil Neugablonz vor. Bleiben wir gleich beim jungen Stadtteil Neugablonz. Mit einer Doppelseite würdigt die Rathauspost das 75-jährige Bestehen von Neugablonz. Im Jahr 2022 wollen wir mit einem wieder großen Bürgerfest und einem schönen Festakt das Jubiläum begehen.

Dem Schutz von Flora und Fauna haben sich die ehrenamtlichen Mitglieder der neu berufenen Naturschutzwacht verschrieben. Mehr über ihre Aufgaben erfahren Sie auf Seite 3. Mit dem Ziel Flächen zu schonen bringt die neue Bayerische Bauordnung Erleichterungen für den Dachgeschossausbau mit sich (Seite 6). Die Bildungsberatung der VHS Kaufbeuren ist ein Angebot sowohl für kleine Arbeitgeber als auch für Menschen, die sich beruflich weiter qualifizieren wollen. Auf Seite 7 stel-



len wir den neuesten Band zur Kaufbeurer Stadtgeschichte vor und berichten vom Breitbandausbau im Bereich Großkernat und Gutwillen. Abschließend stimmt die Er-tüchtigung der Ver- und Entsorgungsstation des Kaufbeurer Wohnmobilstellplatzes an der Wertach auf die Urlaubszeit ein.

Und so wünsche ich Ihnen von Herzen einen schönen Sommer!

Herzliche Grüße

Ihr 

Stefan Bosse, Oberbürgermeister

EZA-ENERGIESPARTIPP

Energiesparen beim Kochen? So einfach geht es mit dem EZA-Energiespartipp: www.eza-allgaeu.de



75 JAHRE NEUGABLONZ

1946 wurde Neugablonz gegründet. Vom 10. bis 11. September findet „Sound am Markt“ statt **Seite 6/7**

NEUE IMPULSE FÜR DEN WOCHENMARKT

Frisches Obst und Gemüse, lecker duftende Backwaren, bunte Blumen und nicht zu vergessen: ein Ort des lebendigen Miteinanders und der Kommunikation – all das macht einen guten Wochenmarkt aus.

Für viele ist der wöchentliche Markt aus dem Stadtleben nicht wegzudenken: Am Donnerstag wird die Kaiser-Max-Straße in der Kaufbeurer Altstadt zur „Marktmeile“, am Samstag freuen sich die Neugablonzer über „ihren“ Stadtteilmarkt auf dem Neuen Markt – und die beiden Marktangebote sollen weiter verbessert werden. „Wir denken, der Wochenmarkt soll seinen Charakter als lebendige und vielfältige Einkaufsalternative behalten. Er bietet ein einmaliges Einkaufserlebnis und hebt sich positiv von der breiten Masse des Handels ab“, ist Eva-Maria Kamrad überzeugt. Sie ist bei der Marktgilde, die bundesweit in mehr als 120 Kommunen wöchentlich mehr als 250 Wochenmärkte organisiert, auch für die beiden Kaufbeurer Märkte zuständig. „Der Wochenmarkt geht mit gutem Beispiel voran, wenn es um Nachhaltigkeit geht“, sagt Kamrad, „hier gibt es Produkte aus der Region, ohne lange und klimaschädliche Lieferwege. Die angebotenen Waren sind zudem meist unverpackt, so vermeidet man Verpackungsmüll – das freut die Umwelt.“

Wie die Marktgilde feststellt, wird der Wochenmarkt hinsichtlich Begegnung und Kommunikation von seinen Besuchern so hoch geschätzt wie keine andere Einkaufsform. Ein besonderes Plus ist neben dem „Einkaufen von Mensch zu Mensch“ auch die Regionalität des Angebots. Die Markt-



Am Donnerstag findet der Wochenmarkt in der Kaiser-Max-Straße im Herzen der Altstadt statt, am Samstag auf dem Neuen Markt in Neugablonz. Fotos: Marktgilde



Hans Georg Taeger (links) ist Marktleiter für den Samstagsmarkt in Neugablonz. Marktleiter Ralf Bornschein kümmert sich am Donnerstag in der Kaiser-Max-Straße um den geregelten Auf- und Abbau.



gilde achtet bei der Auswahl ihrer Marktbeschicker nicht nur auf ein vielfältiges, breitgefächertes Angebot für die Besucher, sondern auch auf regionale Qualität und saisonale Angebote. Klar, dass die Markthändler ihre Produkte kennen: „Der Kunde kann sich mit den Marktbeschickern direkt über die Waren austauschen und bekommt Informationen aus erster Hand“, so Kamrad, die auf den Wochenmarkt als „wunderbar

bunte, lebendige Alternative zum einheitlich durchgestylten Supermarkt“ verweist.

Zukünftig sollen die beiden Kaufbeurer Wochenmärkte auch digital sichtbar werden: Da Informationen heute meist über das Internet eingeholt werden, liegt es nahe, auch den Wochenmarkt „ins Netz“ zu bringen. Im Moment stellt die Marktgilde zum Beispiel auf den Webseiten kaufbeuren.de wie auch auf kaufbeuren-tourismus.de ihr Angebot vor und präsentiert in den Sozialen Medien neue Beschicker und Produkte sowie relevante Informationen zum Markt. Mit der verstärkten Internetpräsenz soll auch ein weiteres Ziel erreicht werden: ein jüngeres Publikum anzusprechen und für den Wochenmarkt zu begeistern.

MARKTTERMINE

- Donnerstag:** Kaiser-Max-Straße, Kaufbeurer Altstadt
- Samstag:** Auf dem Neuen Markt, Neugablonz



ANTWORTEN RUND UM DEN GARTENPOOL

Im eigenen Pool lassen sich heiße Sommertage besonders gut aushalten. Die Nutzung von Trinkwasser bedeutet auch Verantwortung, daher haben wir Hinweise zur Befüllung und Entleerung von Schwimmbecken (Swim-

mingpools) und größeren Planschbecken auf privaten Grundstücken zusammen gestellt:

Wie befülle ich meinen Gartenpool?
Gartenpools und „Planschbecken“ füllen Sie am besten mit Trinkwasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz. Gesammeltes Regenwasser oder Wasser aus einem privaten Brunnen sind nicht geeignet, da diese häufig mikrobiologisch oder chemisch belastet sind und sogar gesundheitsschädlich sein können. Die Befüllung des Pools sollte daher ausnahmslos mit

EINSATZ FÜR DEN NATURSCHUTZ

Sie engagieren sich für die Natur, sind ehrenamtlich unterwegs und bilden das Bindeglied zwischen der Kaufbeurer Bevölkerung und der Stadtverwaltung: Seit Anfang Mai ist die Naturschutzwacht (NSW) im Stadtgebiet unterwegs.

Oft sind es die kleinen Dinge, die bei der Bevölkerung zurecht auf Unverständnis stoßen: Da wird am Ufer der Wertach wildromantisch gepicknickt – jedoch der Müll „vergessen“. Feierende zeigen sich gedankenlos beim Betreten sensibler Naturflächen, Hundehalter „vergessen“ im Wald die Anleinpfllicht. Und erholungssuchende Waldspaziergänger „stolpern“ über falsch geparkte Autos – Beispiele gibt es genug, in denen die vier Mitglieder der Kaufbeurer Naturschutzwacht um Rat gefragt werden.

Was ist eine Naturschutzwacht? Grundlage dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ist das Bayerische Naturschutzgesetz (BayNatSchG). Die Tätigkeiten, Rechte und Pflichten daraus sind per Verordnung beschrieben. So zählen die vier Mitglieder der Kaufbeurer Naturschutzwacht während ihres Dienstes zu „Angehörigen der unteren Naturschutzbehörde – im Außendienst“. Und der ist klar geregelt. „Das Stadtgebiet Kaufbeuren wurde in vier Reviere aufgeteilt“, erläutert Alexander Bittner von der Umweltabteilung die Struktur der NSW. Simone Jordan ist in Neugablonz unterwegs, Ulf Zeitler in Hirschzell. Udo Wichmann-Prehm kümmert sich in Oberbeuren um naturschutzrechtliche Belange, Franz-Jürgen Wiedemann in Kleinkemnat.

Die vier Naturschutzwächter wirken beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

in der Stadt mit und vermitteln gern Wissen und Freude an der Natur. „In der Hauptsache gehtes um vorbeugenden Naturschutz durch Aufklärung und Beratung“, beschreibt Alexander Bittner die Tätigkeit des Teams. Vor allem die Vermittlung von Zusammenhängen in der Natur steht im Mittelpunkt.

Die Naturschutzwächter klären auf und beraten auch, wenn sie beim Gang durch den Stadtteil direkt von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen werden. Als Bindeglied zwischen Bevölkerung und Verwaltung haben sie auch die Aufgabe, „Zuwi derhandlungen gegen Rechtsvorschriften, die den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in freier Natur regeln und deren Übertretung mit Strafe oder Geldbuße bedroht ist, festzustellen, zu verhüten, zu unterbinden sowie bei der Verfolgung solcher Zuwiderhandlungen mitzuwirken“, wie es etwas sperrig in Art. 43 Abs. 2. BayNatSchG geregelt ist.

Ebenso hilft sie der Verwaltung, die Einhaltung von Naturschutzaufgaben im Rahmen von Genehmigungsbescheiden zu kontrollieren. Förderprogrammen und Artenhilfsmaßnahmen sind ebenso Themen der

NSW wie die Erfassung von Veränderungen in der Natur. Sie bietet Natur-Exkursionen für Kindergärten, Schulklassen und Vereine an und hilft bei der Beschilderung, Pflege und Freihaltung der Wanderwege.

Anfang Mai ging es nach offizieller Ernennung und Übergabe der Urkunde durch OB Stefan Bosse los – das Kaufbeurer Team der Naturschutzwacht startete. Die Amtsdauer beträgt fünf Jahre, der zeitliche Arbeitsaufwand für jedes der vier Mitglieder beträgt zwei bis drei Stunden pro Woche. Übrigens: Während des Dienstes tragen die vier NSW-Mitglieder Ausweis und Abzeichen, sind somit auch für die Bürgerinnen und Bürger erkennbare Ansprechpartner und können sich als Angehörige der Unteren Naturschutzbehörde ausweisen.

ANSPRECHPARTNER

Ansprechpartner für Naturschutz- und Umweltthemen in Kaufbeuren ist das städtische Umweltamt.
E-Mail umweltamt@kaufbeuren.de
Telefon 08341 437-329



Foto oben: Ulf Zeitler, Franz-Jürgen Wiedemann, Simone Jordan, Udo Wichmann-Prehm (v.l.n.r.)

einem Gartenschlauch über die Hausinstallation erfolgen. Das entnommene Wasser wird über Ihren Wasserzähler gemessen und abgerechnet.

Kann ich zur Befüllung auch ein Standrohr verwenden?

Das Städtische Wasserwerk stellt auf Antrag für die Befüllung auch Standrohre zur Verfügung. Die Ausleihe kostet 20 Euro Grundgebühr. Die Gebühr für die verbrauchte Wassermenge sowie die Schmutzwassergebühr kommen hinzu.

Was kostet die Befüllung meines Pools?

Für Trinkwasser fallen Wassergebühren (0,96 €/m³) und Schmutzwassergebühren (1,67 €/m³) an, die mit der Jahresabrechnung erhoben werden. Das einmalige Befüllen eines handelsüblichen Gartenpools von 8 bis 10 m³ Inhalt kostet demnach rund 21 € bis 26 €.

Wie funktioniert die Entleerung?

Bei Wasser aus Swimmingpools handelt es sich aus wasserwirtschaftlicher Sicht um Abwasser. Dieses darf somit nicht auf dem Grundstück versickert werden, sondern muss umweltgerecht über die Kanalisation entsorgt werden.

BEI FRAGEN UND STANDROHRRESERVIERUNG

hilft Ihnen das Städtische Wasserwerk **Telefon** 08341 437-500 gerne weiter.

75 JAHRE NEUGABLONZ

NEUGABLONZ ERFINDET SICH GERADE NEU



Sylwia Pohl

Der zweite Sonntag im September ist in Bayern seit 2014 Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation und ist damit auch der richtige Tag, die Gründung von Neugablonz vor nunmehr 75 Jahren zu begehen. Leider sind heuer die Rahmenbedingungen unter Corona schwer kalkulierbar. Mit einem angemessenen Festakt in Verbindung mit dem beliebten Bürgerfest wollen wir 75 Jahre Neugablonz im Jahr 2022 würdigen. Am Freitag und Samstag (10./11. September 2021) möchten wir die Veranstaltung „Sound am Markt“ anbieten. Ein Open-Air mit Live-Musik und einem bunten Miteinander in fröhlicher Stimmung, Streetfood und kühlen Getränken in der Neugablonzer Mitte, dem Neuen Markt.

Sylwia Pohl, die als Quartiersmanagerin, Kaufbeurer Stadträtin und vielfach in Neugablonzer Vereinen Engagierte fest ins tägliche Leben dieses einmaligen Ortes eingebunden ist. Einmalig deshalb, weil die Neugablonzer Geschichte ohne Vergleich ist: Bis zur Vertreibung 1945 hatte der Kreis Gablonz in Nordböhmen (heutiges Tschechien) ca. 100.000 deutsche Einwohner. Dort war die weltweit bekannte Gablonzer Glas- und Schmuckindustrie beheimatet, deren Ursprung sich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen lässt. Das Besondere: Mit rund 18.000 Sudeten-deutschen aus dem Kreis Gablonz siedelte sich fast ein Fünftel der Vertriebenen im Raum Kaufbeuren auf dem Ruinenfeld eines Munitionsgeländes des Zweiten Weltkriegs an. Neugablonz ist damit die einzige Siedlung dieser Größenordnung, die von einer geschlossenen Bevölkerungsgruppe aus den Vertreibungsgebieten gegründet wurde und die einzige, die den Namen einer ehemals deutschen Stadt trägt. Doch nicht nur das: Aus dem Nichts bauten die Gablonzer ab 1946 hier im Allgäu ihre Industrie wieder auf, schufen Wohnungen und Werkstätten wie auch ihr erlebenswertes Umfeld. Neugablonz ist noch heute mit rund 14.000 Einwohnern das Modeschmuck-Zentrum Deutschlands. Etwa 80 kleine und mittelständische Betriebe



Die Ehrengäste auf dem Weg zum Festakt zum 70. Geburtstag Neugablonz' im Jahr 2016

Neugablonz erfindet sich gerade neu. Wo man hinsieht, wird gebaut: Altes verschwindet oder wird in eine neue Nutzung überführt, Traditionen werden bewahrt und Zukunft gelebt. Das Zentrum rund um den Neuen Markt hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Der Stadtteil ist vielfältiger, bunter geworden – und attraktiv als Wohnort auch für Kaufbeurer, Umlandbewohner und sogar für Zugezogene aus Augsburg, München oder Stuttgart. „Neugablonz ist der Stadtteil, der sich am meisten verjüngt“, freut sich



Neugablonz beim Bürgerfest 2016 aus der Vogelperspektive



Beste Stimmung, vollbesetzte Plätze 2016



Für das Vorzeigeprojekt Iser-Quartier gibt es lange Wartelisten für die Mietwohnungen des GSW



Großzügige Aufgänge im Iser-Quartier: In jedem befindet sich ein Porträt berühmter Personen aus dem Isergebirge, hier Tänzer Harald Kreutzberg

der Gablonzer Industrie bilden mit 2.000 Mitarbeitern eine bedeutende Wirtschaftsgröße in der Stadt und in der Region. Dabei ist die Gablonzer Industrie ebenso im Wandel: Neben Schmuck kommen heute auch anspruchsvolle technische Produkte inklusive Veredelung und komplette Systemkomponenten aus dem Kaufbeurer Stadtteil. Die mittlerweile dritte oder vierte Generation der Gablonzer Industrie ist dabei auch in der Entwicklung, Konstruktion, im Prototypenbau sowie der Klein- und Großserienfertigung, zum Beispiel für die Elektro-, Elektronik- und Automobilzulieferindustrie tätig.

„Das macht Neugablonz auch für Nicht-Gablonzer als Arbeits- und gleichzeitigen Wohnort sehr interessant“, freut sich Sylwia Pohl über die derzeitige Entwicklung „ihres“ Stadtteils. „Schauen Sie zum Beispiel auf die Wohnanlage Iser-Quartier, für die man sich aufgrund ihrer Attraktivität vormerken lassen muss“, verweist die Neugablonzer Quartiersmanagerin auf die jüngst entstandenen rund 109 hochwer-

tig realisierten, barrierefreien Genossenschaftswohnungen zwischen Reichenberger Straße, Hubertusstraße und Rehgrund. „Man kann es nicht hoch genug einschätzen, dass das Gablonzer Siedlungswerk mit seinen Neubauten nicht nur das Stadtbild prägt, sondern auch attraktiven, bezahlbaren Wohnraum schafft“, sagt Pohl. „Das wiederum hat auch eine wichtige soziale und wirtschaftliche Komponente, wie die engagierte Stadträtin feststellt, etwa bei der Zusammensetzung der Mieterschaft, mit der Schaffung von Kindergartenplätzen, Ladengeschäften oder Quartiersprojekten, um das Zusammenleben unserer unterschiedlichsten Kulturen zu fördern.“

Das „Zusammenleben“ im Stadtteil – ein wichtiger Punkt. Seit seiner Gründung war Neugablonz immer ein Stadtteil der Heimatvertriebenen, die hier seit der Aufbauzeit ihre Kultur gepflegt haben, auch zum Vorteil Kaufbeurens. Die Neugablonzer Wirtschaftskraft hat der gesamten Stadt in Zeiten des Wirtschaftswunders zu großem



Erlebnisausstellung der Gablonzer Industrie

Aufschwung verholfen. Nur noch wenig ist zu spüren von einer gewissen Distanz, die es in früheren Jahren zwischen Neu- und Altbürgern Kaufbeurens wohl gegeben hat. „Die Zeiten ändern sich und konnten durch den laufenden Generationswechsel und vor allem durch die stete Annäherung aller Bürger nach und nach geschlossen werden“, stellt Sylwia Pohl fest, „heute gibt es ein gutes Miteinander in der Stadt.“

VERANSTALTUNGSHINWEIS „SOUND AM MARKT“

Die Abteilung Kultur der Stadt Kaufbeuren freut sich, dass voraussichtlich bei „Sound am Markt“ (11./12. September, Neuer Markt) alle Bands des Vorjahrs wieder mit dabei sein werden. Die Besucherinnen und Besucher können auf Mauke-die Band, Erwin & Edwin, den Go Sing Choir aus München, sowie die Band Monobo gespannt sein. Moderiert wird das Open-Air Festival von SchauspielerIn, Moderatorin und Flirt-Coach Susanne Plassmann.

DER UMBAU VON DACHGESCHOSSEN ZU WOHNZWECKEN WIRD EINFACHER

Der Umbau eines Dachgeschosses zu Wohnzwecken einschließlich der Errichtung von Dachgauben ist seit kurzem baurechtlich vereinfacht. Damit kann zusätzlicher Wohnraum unter einfacheren Bedingungen geschaffen werden. Die Bauverwaltung weist jedoch darauf hin, dass die Baugenehmigung bei diesem Verfahren zwar grundsätzlich entfällt, die Bauherren allerdings die für eine Genehmigungsfreistellung erforderlichen Unterlagen bei der Stadt einreichen müssen.



Eine Prüfung vonseiten der städtischen Bauverwaltung gibt es nicht mehr. Dennoch bleiben die gesetzlichen Anforderungen an die Zulässigkeit des Bauvorhabens unberührt. Der Bauherr und die von ihm beauftragten Personen müssen in eigener Verantwortung gewährleisten, dass alle planungs- und ordnungsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden. Die Verantwortung liegt damit allein beim Bauherrn.

So muss sich das Vorhaben hinsichtlich der Anzahl der Geschosse und Wandhö-

hen in die Umgebungsbebauung einfügen, Flucht- und Rettungswege, wie auch die benötigte Anzahl von Stellplätzen müssen berücksichtigt werden. Auch Barrierefreiheit, Abstandsflächen und Brandabstände sind wichtige Themen. Eine denkmalrechtliche Erlaubnis bleibt weiter notwendig.

Die städtische Bauverwaltung steht beratend zur Verfügung, um bereits im Vorfeld Fragen zur Zulässigkeit – wie zum Beispiel von Gauben mit ihrer Größe und Einhaltung von Abstandsflächen – zu klä-

ren. Mit den Bauarbeiten darf frühestens einen Monat nach Vorlage der Unterlagen bei der Stadt begonnen werden, sofern von der Verwaltung nicht erklärt wird, dass für das Bauvorhaben ein Genehmigungsverfahren notwendig ist.

INFO

Ansprechpartner: Bauverwaltung
Telefon 08341 437-410
E-Mail bauverwaltung@kaufbeuren.de

BILDUNGSBERATUNG KAUFBEUREN INFORMIERT UND UNTERSTÜTZT

ONLINE-BERATUNG RUND UM DAS BERUFSLEBEN

Die langanhaltende Corona-Pandemie wirkt sich deutlich auf das Berufs- und Erwerbsleben aus: die berufliche Unsicherheit wächst, in Branchen wie Einzelhandel und Gastronomie ist es nach dem monatelangen Stillstand noch immer schwierig, viele Freiberufler und Selbstständige kämpfen um ihre Existenz, Arbeitsplätze gehen verloren. Die Krise bietet aber auch Chancen, sich beruflich zu informieren, neu zu orientieren und weiterzubilden.

Mit Unterstützung durch die Bildungsberatung können neue berufliche Perspektiven entwickelt werden. Konkret werden unter anderem die Bewerbungsunterlagen analysiert, die persönliche Situation besprochen und die Stärken der Ratsuchenden herausgearbeitet. Unterstüt-



zung erhalten die Bürgerinnen und Bürger bei der Bildungsberatung, die auch bei Fragen zu Ausbildung, Qualifikation und Fördermöglichkeiten mit Rat und Tat zur Seite steht. Beraten wird auch zur staatlichen Bildungsprämie, die eine Förderung für die berufliche Weiterbildung von bis zu 500 Euro ermöglicht. Aufgrund der stark eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten werden seit Jahresanfang die Beratungen, neben der telefonischen Beratung und Beratungen per E-Mail, auch online per Videokonferenz angeboten.

Die Bildungsberatung ist neutral und kostenfrei und wird von der Stadt Kaufbeuren gefördert. Sie richtet sich auch an kleine Arbeitgeber, die in aller Regel nicht über Personalentwicklungsabteilungen verfügen.

INFO

Kontakt Jürgen Wendlinger, Bildungsberatung vhs Kaufbeuren,
Telefon 08341 9996923, **E-Mail** bildungsberatung@kaufbeuren.de und online per Zoom (Sie erhalten auf Anfrage eine Einladung zu einer Videokonferenz)

BAND 4 KOMPLETTIERT JETZT DIE KAUFBEURER STADTGESCHICHTE

Lange dauerte die Vorbereitung und Bearbeitung, jetzt liegt der vierte Teil der Kaufbeurer Stadtgeschichte mit dem Titel „Die Stadt Kaufbeuren. Die Geschichte der Ortsteile Oberbeuren, Hirschzell und Kemnat“ vor. Auf 384 Seiten werden die Ortsteilgeschichten von Oberbeuren, Hirschzell und Kemnat dargestellt.

424 Fotos, Zeichnungen, Luftbilder, Karten und Erklärung der Straßennamen geben eine Übersicht über das behan-

werden die Gemeindegebietsreform 1971/1972 noch aus eigener Erfahrung in Erinnerung haben. „Das Dorf und seine Leute“ beschreibt auch die Vita einzelner Persönlichkeiten in den Ortsteilen.

Die zahlreichen Autoren haben mit viel Fleiß und mit Unterstützung zahlreicher Mitbürger im reich bebilderten Kapitel „Einst und jetzt“ viele interessante Gegenüberstellungen mit Fotos und Luftbildern dokumentiert, ebenso die



deltete Gebiet. Quellen und Literatur sowie Ersterwähnung, Ortsname und Wappen der Ortsteile führen den Leser ins Thema ein, bevor sich die Autoren mit der Ur- und Frühgeschichte, Römern, Alemanen und Franken sowie den Herrschafts- und Besitzstrukturen als Grundlagen der Ortsgeschichte beschäftigen. „Rustikal“ geht es zu beim Beitrag „Oberbeuren als Zankapfel und andere Streitigkeiten in Mittelalter und der früheren Neuzeit“. Als nächstes wird dargestellt, wie es den drei Kommunen im Königreich Bayern erging. Das Kapitel „Notzeiten“ handelt von Not und Krieg auf dem Dorf in Mittelalter und früher Neuzeit, von den Napoleonischen Kriegen bis zum Zweiten Weltkrieg. Es beschreibt aber auch Krankheiten, Missernten, Hunger und andere Katastrophen. Auch das ereignisreiche Leben während der Weimarer Republik (1918-1933) sowie die „Gleichschaltung“ der Gemeinderäte im „Dritten Reich“ sind Thema, das mit dem Neuanfang unter amerikanischer Besetzung endet.

Der Geschichte von Märzisried ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Viele Leser

Entwicklung der Wohnbebauung, den Ausbau der Infrastruktur, Wintersport sowie Häuser in Oberbeuren, Kemnat und Hirschzell. Breiten Raum nehmen auch die Entwicklung der Landwirtschaft, die Beschreibung von Leibrecht, Zehnt und Dreifelderwirtschaft sowie die Veränderungen im 20. Jahrhundert ein.

Oberbürgermeister Stefan Bosse freut sich, dass nun der vierte Band der Stadtgeschichte erschienen ist und diese komplett macht: „Die Erstellung unserer Stadtgeschichte war ein langer und mühsamer Weg, der im Jahr 1959 begann. Umso mehr begeistert es mich, nun bei der Vollendung dieses wichtigen Projekts für Kaufbeuren dabei zu sein. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die viel Arbeit, Zeit und Mühe über die Jahre in das Werk gesteckt haben.“

Das Buch ist im Kaufbeurer Buchhandel, beim Bauer-Verlag (Tel.: 08345 1601), beim Edeka-Markt Drexel in Oberbeuren und beim Hofladen Lehner in Oberbeuren erhältlich.



GROSSKEMNAT
UND GUTWILLEN

SCHNELLER SURFEN

Der im Jahr 2014 gestartete Breitbandausbau in Kaufbeuren schreitet weiter voran: Seit 9. April 2021 verfügen die Haushalte in Großkemnat und Gutwillen über einen Glasfaser-Internetanschluss. Die modernen Glasfaserkabel ersetzen zunehmend die bisherigen Kupferleitungen und ermöglichen die Übertragung enormer Datenmengen in kurzer Zeit.

Nach einem Auswahlverfahren im Jahr 2020 beauftragte die Stadt Kaufbeuren die Firma AllgäuDSL mit dem Glasfaserausbau in Großkemnat und Gutwillen, im September 2020 starteten die Arbeiten. Ein starker Wintereinbruch verzögerte das Projekt, das dennoch im Februar in die Endphase ging: Die Kabel wurden eingblasen und gespleißt, also mit Druckluft in die zuvor verlegten Rohre befördert, und miteinander verbunden. In der achtmonatigen Bauphase wurden insgesamt rund 6.530 Meter Glasfaserkabel in Gutwillen, Großkemnat und der Buronstraße verlegt.

Matthias Marquardt, Geschäftsführer von AllgäuDSL, ist mit der unkomplizierten Zusammenarbeit mit der Stadt Kaufbeuren sehr zufrieden. Er berichtet: „Für Anfang Mai sind die letzten Inbetriebnahmen geplant, die die Kunden endlich mit dem digitalen Zeitalter verknüpfen. Durch die aktuellen Umstände ist es vollkommen nachvollziehbar, dass die meisten Anwohner das kaum abwarten konnten“. Auch Oberbürgermeister Stefan Bosse findet: „Gerade in Zeiten von Homeoffice und Homeschooling ist eine sichere und schnelle Internetverbindung unverzichtbar“. Daniel Fiebig, Leiter einer Einrichtung für Betreutes Wohnen in Gutwillen, freut sich ebenfalls über den gigabitfähigen Internetanschluss: „Neben den privaten Vorzügen steht für mich der tägliche Betrieb unseres Unternehmens im Vordergrund – mit einem Glasfaseranschluss geht dann doch vieles deutlich einfacher und schneller“.

NEUE VER- UND ENTSORGUNGSSTATION AM WOHNMOBILSTELLPLATZ



Um für die kommende Campingsaison gerüstet zu sein, hat das Wasserwerk der Stadt Kaufbeuren die Ver- und Entsorgungsstation am Wohnmobilstellplatz neu errichten lassen. Der Wohnmobilstellplatz im Norden der Stadt an der Buronstraße bietet seit vielen Jahren kostenfreie Stellplätze für bis zu drei Tage. Im Zuge der Erneuerung wurde ebenfalls der Abfluss für das Schmutzwasser vergrößert.



Einweihung der Ver- und Entsorgungsstation am Wohnmobilstellplatz mit Oberbürgermeister Stefan Bosse und Thomas Bienek.

Die Station wurde nun von Oberbürgermeister Stefan Bosse in Betrieb genommen. „Es macht richtig Spaß, das kühle Nass zu zapfen. Die Bedienung ist einfach und die Vorfreude auf die Sommermonate wächst,“ so Kaufbeurens OB, während er die Station vor Ort selbst testete.

An dieser Station kann nicht nur Frischwasser entnommen, sondern auch Schwarz- und Grauwasser entsorgt werden.

PREISE

Die Preise für die Wasserentnahme staffeln sich wie folgt:

- 0,10 € = 5 Liter
- 0,20 € = 10 Liter
- 0,50 € = 25 Liter
- 1,00 € = 50 Liter
- 2,00 € = 100 Liter

Für Campingfreunde wichtig zu wissen: Der Automat wechselt nicht. Weiterhin genutzt werden kann der Stromanschluss für 0,70 Euro pro Kilowattstunde.

KAUFBEUREN ERLEBEN

AUSGEWÄHLTE TERMINE

JULI

17.07.2021	11:00	ARTiger Samstag 1 – GospelWings / Jazzquartett Leo Link	Fußgängerzone, Obstmarkt
20.07.2021	17:00	Sitzung des Kaufbeurer Stadtrats	Stadtsaal, Augsburgs Straße 2
24.07.2021	11:00	ARTiger Samstag 2 – Bigband Nighttrain	Fußgängerzone, Obstmarkt
31.07.2021	11:00	ARTiger Samstag 3 – Stadtkapelle Kaufbeuren	Fußgängerzone, Obstmarkt

AUGUST

07.08.2021	11:00	ARTiger Samstag 4 – Tiny Schmauch & Jazztrio TAT	Fußgängerzone, Obstmarkt
------------	-------	--	--------------------------

SEPTEMBER

21.09.2021	16:00	Bürgerversammlung	Stadtsaal, Augsburgs Straße 2
28.09.2021	17:00	Sitzung des Kaufbeurer Stadtrats	Stadtsaal, Augsburgs Straße 2

Weitere Veranstaltungen finden Sie täglich aktuell im Veranstaltungskalender unter www.kaufbeuren.de.



Kaufbeuren

IMPRESSUM

Verleger, Herausgeber, redaktionelle Verantwortung
 Stadt Kaufbeuren
 Kaiser-Max-Str. 1
 87600 Kaufbeuren
Telefon 08341 437-0 **Fax** -660
E-Mail info@kaufbeuren.de

Redaktion

Peter Igel
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 sowie die jeweiligen Einrichtungen
 und Abteilungen
Telefon 08341/437-104
E-Mail rathauspost@kaufbeuren.de

Fotos

Stadt Kaufbeuren
 bzw. Bildnachweis bei den Motiven

Layout, Satz und Gestaltung

contrast marketing-kommunikation
 & verlag GmbH
www.cmkv.de

Auflage 20.000 Exemplare
Druck PAGEfactory, Kaufbeuren
Erscheinung vierteljährlich
 2/2021 – Juli 2021